



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

24.02.1939 (Nr. 55)





# Unwürdiges Spiel

## Frankreichs gefährliche Politik

K. S. Die Welt ist in diesen Tagen Zeuge eines Borgeganges geworden, der — namentlich, wenn man die französische Methode betrachtet — an politische Außenhandelsmethoden erinnert. Wir meinen das Mandatieren und den Verzicht der meisten Demoskratie um die endgültige Anerkennung der Burgos-Regierung und die Normalisierung ihres Verhältnisses zu Franco. Nach dem Drängen, Anleihen und politische Bindungen bei der nationalspanischen Regierung nur eine Fülle Schalter gefunden haben, und der französische Unterhändler, Senator Beraud, in London Paris und Burgos pendelte und einzig Zeit in St. Jean de Luz geduldig auf eine nähere Unterredung mit dem nationalspanischen Außenminister Jordana warten mußte, ließ der französische Regierung wohl oder übel nichts anderes übrig, als sich der Welt nicht selbst moralisch zu erweisen, als Beraud endlich die Vollmachten für die Unterzeichnung der De-jure-Anerkennung zu erteilen. Unter welchen Umständen sich dieser Vorgang wiederum abspielte, wird als neues unwürdiges Kapitel in die Geschichte der französischen Außenpolitik eingehen. Denn davon, daß die Anerkennung der jure einseitiger und Frankreichs Ehre und die Interessen für Frankreich gar nicht in Betracht kommt, dabei Bedingungen zu stellen, nur scheinbar ist zu diesen Erklärungen Beraud nichts beifügt. Ganz im Gegenteil, vielmehr wollte man in Paris bisher nichts davon wissen!

Es wird sicherlich wieder die traditionelle Färdit vor einem Preisverzicht und die Sorge um die berühmte Sicherheit gemeint sein, die De Laube und Bonnet im letzten Augenblick zu dem so aufzufälligen Stellungswort der französischen Politik gegenüber der Burgos-Regierung veranlaßt haben. Die Tatsache daß sich inzwischen erhebt, daß Frankreich vor Franco kapituliert und daß der gallische Stolz — wie das italienische Blatt „Tribuna“ schreibt — den fünften Schling in der künftigen Vergangenheit der französischen Politik erteilt. Abgesehen davon, daß die Vollmachtserteilung an Senator Beraud das auch zweifellos das wiederholte Drängen der Londoner Regierung gebot; denn Downing-Street hatte auf dem diplomatischen Wege dem Diktator Franco zu verstehen gegeben, daß die Interessen der Anerkennung Francos nicht länger zu warten geduldet und daß sie sich durch die französische Jügend nicht länger von dem notwendigen (!) Schritt zurückhalten lassen sollte.

Die autoritären Staaten sind in der Vergangenheit in Bezug auf die demokratische Methode vielfacher Prüfung schon dieses gemüht geworden. So sind sie auch weiter nicht erstaunt darüber, daß sich in England und Frankreich die parlamentarischen politischen Kreise unerschrocken über die Notwendigkeit einer De-jure-Anerkennung hinwegsetzen, und die Presse nur noch das Thema kennt, daß schon seit langem der Wunsch bestanden hätte, eine solche Anerkennung herbeizuführen. So liegt es natürlich ganz auf dieser Linie, wenn sich das französische Blatt „Odeon“ schon mit den verschiedenen Anwürfen auf den Hochschullehrer in Burgos beschäftigt, um scheinbar das dunkle Kapitel, das sich um die Anerkennung Francos geschlossen hat, zu verurteilen. Das Blatt nennt dabei an erster Stelle Senator Beraud. Es ist in diesem Zusammenhang nicht uninteressant, über diesen Mann, der in seinen Tagen mit seiner Mission die Spalten der Blätter füllte, einige Worte zu sagen. Beraud kommt aus der alten Provinz Vearn, er ist also Basque. Es ist nun bekannt, daß von dieser Silberwälder Frankreichs aus Francos Interessen immer fröhlich — so weit als möglich war — unterstüzt worden sind. Beraud gehörte zum Beispiel zu der Gruppe Parlamentarier, die während der Revolution von Toledo einen Ehrenbrief überreichten. Senator Beraud sahnte daher zu den französischen Basen, die francofreundlich eingestellt sind. Es ist daher nicht schwer, die Gründe zu erkennen, die die französische Regierung veranlaßt haben, ausgerechnet diesen Mann mit den Verhandlungen in Burgos zu beauftragen.

Nach seinen eigenen Erklärungen soll Beraud, nach den Verhandlungen mit Außenminister Jordana am Wochenende wieder in Paris zu sein. Es steht also im Augenblick nahe bevor, in dem Frankreich und England übereinstimmend ihre Entscheidungen treffen werden. Damit wäre dann auch ein Kapitel abgeschlossen, das zu den unwürdigsten und gefährlichsten Kapiteln der weltlichen Demokratie zählt. Wie es einmal wieder das spanische Problem, vor allem immer wieder durch die unerwartetste Haltung Frankreichs, einen europäischen Konflikt zu entfachen. Frankreichs Sturz

als Großmacht ist heute in Europa verfaßt, und die Bemühungen der französischen Politik, ihn trotzdem wieder allen natürlichen Gesetzen zum Neuen zu bringen, wird gerade mit jenen Methoden immer wieder übertrieben, die vor allem für Frankreich selbst außerordentlich gefährlich sind. Das italienische Blatt „Gazzetta del Popolo“ beschäftigt sich kritisch in sehr klaren Worten mit dieser Haltung der französischen Politik, indem es feststellt, daß die Welle der Imperialismus, die unter dem Druck Roosevelt und der imperialistischen Minderheit in den Vereinigten Staaten anfuhrte, viel früher Deutschland oder Italien als Frankreich befiel, das vor allem den Wunsch nach Aufrechterhaltung des Status quo habe. Frankreich sei weit davon entfernt, sich für irgendeinen großen politischen Gedanken oder einen großen Plan der Weltreform aufzuopfern, es wolle nur die bevorrechtigte Stellung aus seiner Vergangenheit erhalten und mache deshalb bei Wahlen alle Anstrengungen, um sich die angloamerikanische Hilfe, sowohl die englische als auch die amerikanische zu sichern. Deshalb läßt Frankreich den angloamerikanischen Kompromiß nachzuverhandeln, die Phantasie der Leute in England und Amerika aufzufächeln und eine englische und ameri-

# Pierlot fordert Staatsreform

## Die gegenwärtige Regierung eine Notlösung — Erfüllung der flämischen Wünsche

Brüssel, 24. Februar. Das neue Kabinett Pierlot stellte sich gestern der Kammer vor. Zu Beginn der Regierungserklärung würdigte der neue Ministerpräsident die Politik seines Vorgängers. Er sprach um dann darauf hinzuweisen, daß die gegenwärtige Regierung eine Notlösung ist. Es gebe nur zwei wirkliche Lösungen, nämlich eine Geschlossenheit, das von der Kammer unabhängig wäre, oder die Auflösung des Parlaments. Der Ministerpräsident betonte, daß der Rest des Kabinetts aus Belgien nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen entspreche und daß eine neue Regierung notwendig sei. Er kündigte an, daß die Regierung die Schaffung eines Staatsrates in Angriff genommen werden, ferner sei eine Verringerung der Vollmachten der Regierung und des Parlamentes geplant.

Nach kurzen Angaben über die Wirtschaft und Sozialpolitik vom Pierlot auf die flämische Frage zu sprechen. Die flämische Bewegung habe eine Expansion erfahren, die den Rest des Landes in Gefahr gebracht haben würde, wenn man sie weiter eingeengt hätte. Die bisherigen Reformen auf diesem Gebiet seien jedoch noch ungenügend. Ein großer Teil der öffentlichen Meinung wünsche die

Autonomie der flämischen Provinzen. Aber die französische Politik beuge einen Versuch; denn die angloamerikanischen Völker hätten jene imperialistischen Triebe und eine Weltanschauung, die Frankreich nicht mehr dulde. Wenn sich die angloamerikanischen Völker durch die Haltung gegen die autoritären Staaten organisierten, werde sich diese Feindseligkeit nicht nach dem Willen Frankreichs regeln lassen und nicht in einer defensiven Politik enden, wie dies Frankreich möge, sondern zu einer ausgerichteten Einflüchtigung, also negativen Namen der „Moral“, der „Gerechtigkeit“ und der „Ordnung“ aufzugeben. Ein imperialistischer angloamerikanischer Krieg gegen die autoritären Staaten würde aber mit Sicherheit und vor allem eines bedeuten: Frankreich unter dem unüberwindlichen Zwang fremder eventuellen Verbündeten zur Schlachtopfer zu führen.

# Pierlot fordert Staatsreform

## Die gegenwärtige Regierung eine Notlösung — Erfüllung der flämischen Wünsche

Die flämische Selbständigkeit der Flamen einerseits und der Wallonen andererseits auf dem Wege einer personalistischen Zentralisierung des Kultusministeriums. Die Regierung habe die Pflicht, diesen Wunsch zu erfüllen.

An der Außenpolitik werde an den Richtlinien der vorhergehenden Regierungen nichts geändert werden. Eine der wichtigsten Aufgaben bleibe die Landesverteidigung und besonders die Verteidigung gegen Luftangriffe und der Schutz der Zivilbevölkerung. — Die Regierungserklärung wurde von der Kammer nur mit geringem Beifall aufgenommen.

# Neuere Zustände in Flandern

In Flandern in flämisch-Brabant erschienen zur Nachtzeit 200 flämische Studenten aus Lüttich und überprüften die flämischsprachigen Straßenhändler. Die Gewanderte löst ein und nahm 20 Studenten in Haft. Die Studenten erhielten darauf Verhärterung durch den flämischen Teil der Bevölkerung und neuzulassen georgeländert wurden, zu kümmern. Eine Abteilung Gewanderte ging mit der flämischen Waffe gegen die Kundgeber vor und zerstreute sie.

# Gleichberechtigte Partner

## Die Deutschen keine Minderheit in der Slowakei

Präsbürg, 24. Februar. Mittwochs nachmittags wurde im slowakischen Landtag die Ausgabe über die Regierungserklärung begonnen. Abgeordneter Dr. Suda erklärte namens des Clubs der Abgeordneten der Slowakischen Volkspartei Hlinka (Slowakische nationale Einheitspartei), daß die Regierungserklärung nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen entspreche und daß eine neue Regierung notwendig sei. Er kündigte an, daß die Regierung die Schaffung eines Staatsrates in Angriff genommen werden, ferner sei eine Verringerung der Vollmachten der Regierung und des Parlamentes geplant.

bergen. Minderheiten zu erzeugen. Auch die ungenügende Schulbildung flämischer Kinder in der richtigen Form gebracht werden, wenn die Verwaltung dazu bereit wäre. Es frage weiter nicht zur Schaffung einer flämischen Partei, die die Interessen der flämischen Bevölkerung vertreten würde, sondern daß die flämische Selbständigkeit der Flamen einerseits und der Wallonen andererseits auf dem Wege einer personalistischen Zentralisierung des Kultusministeriums. Die Regierung habe die Pflicht, diesen Wunsch zu erfüllen.

# Judentum der größte Feind der Slowaken

Bei der Ausgabe im slowakischen Landtag befand sich der slowakische Propagandachef nach ausführlich über die Judenfrage in der Slowakei. Niemand dem Bewußtsein zu erklären, daß das Judentum der größte Feind der Slowaken sei, daß dem Lande zu entzogen werden müsse, um die Slowaken zu ernähren und verlebende Unternehmungen der Slowaken in slowakische Hände zu bringen.

# Judentum der größte Feind der Slowaken

Bei der Ausgabe im slowakischen Landtag befand sich der slowakische Propagandachef nach ausführlich über die Judenfrage in der Slowakei. Niemand dem Bewußtsein zu erklären, daß das Judentum der größte Feind der Slowaken sei, daß dem Lande zu entzogen werden müsse, um die Slowaken zu ernähren und verlebende Unternehmungen der Slowaken in slowakische Hände zu bringen.

# Berliner Forderungen

Amst., 24. Februar. Präsident Berntzel hielt eine Ansprache in der er auf das Verhältnis des Memellandes zu Litauen zu sprechen kam. Er sprach über die Lage des Kriegszustandes am 1. November, habe sich wenig in der flämischen Politik geändert. Er sei der Staatsrechtskommission offiziell ihre Funktionen entzogen, die noch letzten nach heute die gleichen Verzeihen im Hof eines Jollners oder Grenzpolitiken ihre Tätigkeit fort und beipfehlen das Memelland. Darnach seien aus Befehlern memellischer Reichsgemeinden ein, daß flämische Betriebsführer ihre memellischen Gefolgsleute über die Entscheidung stellen, ihre Gottstelle zu verlieren, oder den neuen memellischen Formationen fernzubleiben.

# Berliner Forderungen

Amst., 24. Februar. Präsident Berntzel hielt eine Ansprache in der er auf das Verhältnis des Memellandes zu Litauen zu sprechen kam. Er sprach über die Lage des Kriegszustandes am 1. November, habe sich wenig in der flämischen Politik geändert. Er sei der Staatsrechtskommission offiziell ihre Funktionen entzogen, die noch letzten nach heute die gleichen Verzeihen im Hof eines Jollners oder Grenzpolitiken ihre Tätigkeit fort und beipfehlen das Memelland. Darnach seien aus Befehlern memellischer Reichsgemeinden ein, daß flämische Betriebsführer ihre memellischen Gefolgsleute über die Entscheidung stellen, ihre Gottstelle zu verlieren, oder den neuen memellischen Formationen fernzubleiben.

# Die Bildung der Hochschullehrer

Die Reichsregierung hat ein Gesetz über die Bestellung der Hochschullehrer beschlossen, das im Reichsgesetzblatt vom 20. Februar 1939 veröffentlicht wurde. Das Gesetz stellt eine wichtige Regelung auf dem Gebiet der deutschen Hochschullehrer dar, die hiermit eine für das gesamte deutsche Reichsgebiet einheitliche Regelung der Hochschullehrer auf der für Braunschweig geltenden Grundlage getroffen worden ist. Das Gesetz gilt auch für die Ostmark und für die landesbesonderen Gebiete und bringt vor allem erstmalig die seit langem erzielte gleichberechtigte Stellung der Hochschullehrer namentlich (Dozenten und Assistenten), für die man eine sichere wirtschaftliche Grundlage schaffen werden ist.

# Die Bildung der Hochschullehrer

Die Reichsregierung hat ein Gesetz über die Bestellung der Hochschullehrer beschlossen, das im Reichsgesetzblatt vom 20. Februar 1939 veröffentlicht wurde. Das Gesetz stellt eine wichtige Regelung auf dem Gebiet der deutschen Hochschullehrer dar, die hiermit eine für das gesamte deutsche Reichsgebiet einheitliche Regelung der Hochschullehrer auf der für Braunschweig geltenden Grundlage getroffen worden ist. Das Gesetz gilt auch für die Ostmark und für die landesbesonderen Gebiete und bringt vor allem erstmalig die seit langem erzielte gleichberechtigte Stellung der Hochschullehrer namentlich (Dozenten und Assistenten), für die man eine sichere wirtschaftliche Grundlage schaffen werden ist.

# Erhaltung des Gymnasiums notwendig

Nachdem im Zuge der Vereinfachung der höheren Schulweises eine Anzahl von Gymnasien in Oberschulen für Jungen als die Hauptform der höheren Schule umgewandelt worden ist, hat sich die Reichsregierung entschlossen, die Erhaltung der Gymnasien für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere. Die tatsächliche Umwandlung ihrer noch bestehenden Gymnasien erwogen haben. Der Reichsregierungsmittler legt Wert darauf, zu erklären, daß die Beibehaltung des Gymnasiums für Mädchen und Kleinsten eine gewisse Beibehaltung gesetzt, weil man befürchtet, es sei der Abbau des Gymnasiums überhaupt geplant. Infolgedessen ist der Antrag der Gymnasien in der Aufnahmefähigkeit hart in Verbindung mit 27.000 Deutsche letztere











# Die Geschichte eines merkwürdigen Kriminalfalles.

Von Peter Paul Möbius

## Die „glücklichste Ehe der Welt“

Hollywood, 23. Februar.

Wie kann man auch in Hollywood, der Filmstadt, in der die meisten Ehen Schiffbruch erleiden, eine glückliche Ehefrau sein? Wenn man dem Statistiker der Film-Inspektoren Elsa Buchanan, bekannt aus den Filmen „Kings of London“ und „Call it a Day“, folgt, muß man als Filmproduzentin einen Marinereffizienten heiraten. Elsa Buchanan hat dieses Rezept selbst ausprobiert und berichtet, daß sie die „glücklichste Ehe der Welt“ führt. Am September 1917 heiratete sie in London den englischen Marineleutnant Oliver Charlton. Zwei Tage später mußte sie nach Hollywood zurückkehren, um ihre Filmverträge zu erfüllen. Erst ein Jahr später bekam sie einen kurzen Urlaub, den sie an der Seite des Gatten in England verleben wollte. Aber als sie in London eintraf, war die Krise ausgebrochen, und Lord Charlton hatte einen Tag zuvor auf sein Schiff nach Australien müssen. So fuhr Elsa Buchanan nach Hollywood zurück, ohne ihren Mann gesehen zu haben. Das nächste Zusammenreffen des Ehepaares wird erst im Frühjahr möglich sein. „Mitleidlich macht es gerade die Entfernung, daß wir uns heute genau so wie am ersten Tag lieben“, berichtet Mrs. Buchanan. „Wir haben, seit wir verheiratet sind, 20.000 Dollar für Telegramme und Telefongespräche ausgegeben. Oliver gibt telephonisch sein Urteil über meine Filme ab, und ich habe ihm per Flugpost die Pläne geschickt, wie wir unser Haus in Hollywood einrichten wollen. Die von ihm gewünschten Veränderungen ließ er mir per Kabel zukommen. So lesen wir gleichsam, durch Zaufende von Meilen voneinander getrennt, in einem ständigen Sprechgespräch.“

Was zeigt man bei einer Kinovorführung in Godthaab? Einen Godthaaber oder die neueste Schöpfung Jarah Sunders? Nicht die „Broadway-Melodie“, mit der man die Herzen der Eskimos höher schlagen läßt, oder eine Gröselde von Laurel und Hardy? Nein — das alles würde diese Naturisten nicht verfehlen. Sie wollen das Leben sehen — die Welt, wie sie wirklich ist und wie sie sich dem Beschauer in jenen Joten darbietet. Inspektor Bormum zeigt seinen „Kindern“ ausgemalte Kultur- und Reichnisse. Er verzaubert die Bewohner der Arktis in das tropische Afrika, Ägypten und Indien, Elefanten und Krokodile, Dromedare und leuchtende Vögel erscheinen auf der Leinwand, tanzende Kester, die ungeschickteste nicht fliegen, obgleich sie fast nach sich, blühende Bäume und Wälder mit weichen Ästernen und Tropenhelmen. Die Sonne Arktas gibt dank dem zauberhaften des Sonderkommissars ein Gespöck im Polargebiet, und der schlaflose Mann bekommt nur Schatten der Welt nicht mehr zu.

Man ist überzeugt, daß Inspektor Bormum all diese eigenartigen Tiere, Menschen und Pflanzen, diese ganze farbenprächtige ferne Welt, in seinem Motorboot mitführen kann. Er hat sich durch das geheimnisvolle Kabel auf das weiße Land an der Wand spazieren läßt. Und wenn sich im Bilde ein Tiger plötzlich gegen den Beschauer wendet und in einer Sprünge nach vorne macht, dann schreien die Zuschauer. Aber Inspektor Bormum läßt sich nicht durch das unheimliche Bewachen durch das weiße Land her-

auspringen sollte. Und wenn gar ein Flugzeug mit rotender Geschwindigkeit gegen die Kamera rollt und gleichsam in den Zuschauerraum rät, dann drängt man erschrocken zum Ausgang, um erst wieder erlöst aufzuatmen, wenn der „Spitz“ wieder ist. Der Tonfilm hat bei den Bewohnern Grönlands noch nicht seinen Einzug gehalten. Die Stimme, die das Geschehen auf der Leinwand begleitet, ist die Inspektor Bormums. Er hält den begleitenden Vortrag in der Eskimoprache, denn die dänischen Texte, mit denen die Bildstreifen versehen sind, verstehen ja nur die Wenigsten.

Am meisten Beifall aber fand im „Kino-Palast“ der Godthaab ein — Eskimofilm. Das murel zunächst sehr wunderlich an, wenn man hört, daß der Schöpfer dieses Filmes kein Geringerer als der große Knud Rasmussen war, dann weiß man, daß dieser Film etwas Leben ist. Der Grönlandforscher hat sich auf seiner Expedition 1921 aufgenommen, und man kann sich den Segelstranges taumel vorstellen, wenn man die damaligen Mitwirkenden sich nun heute selbst auf der Leinwand erkennen. Die Frauen wollen sich lieber toteschen, wenn sie sich als junge Mädchen sehen, und daß ein toter Mann, wie Knud Rasmussen plötzlich wieder gelund und munter auf der Leinwand umherläuft, ist eine unfaßbare Jaulerei. Boden- und montelung spricht man noch von dieser Kinovorführung, dem größten Erlebnis der Bewohner der Arktis.



(3. Fortsetzung)

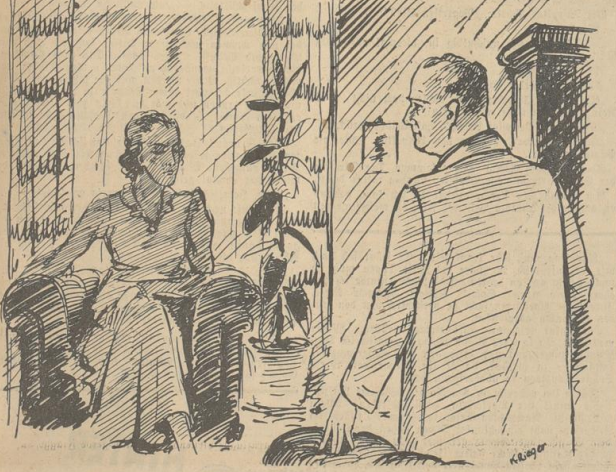
„Der Erlösa wäre derselbe gewesen! Die völlig grundlose Eifersucht meines Mannes war es ja von jeher, die unsere Ehe zerstörte. Diese ganze Ehe war ein Fehler überhaupt... ich hätte mir sagen müssen, daß ein Mann, der fast dreißig Jahre älter ist...“

„Ihr Gatte verlangte also, wie ich annehme, nun von Herrn Brud das Geld zurück?“

„Ja. Obwohl ich — es war ja mein Geld — daogen war, gab Herr Brud meinem Mann vier Wechsel, von denen drei bereits eingelöst wurden!“

Schellhorn erhob sich. „Aber Sie sich denken können, gnädige Frau, wurden die beiden Leuten von der

Schweigend saßen Schellhorn und Gerda Brinmann nebeneinander. Die Gedanken des Kommissars waren mit der Verarbeitung dessen beschäftigt, was er gehört hatte. Argwöhnisch, das fühlte er, stand das, was Frau Brinmann erzählte, mit dem Verbrechen im Zusammenhang. Ja, es schien sogar so etwas wie eine Bestätigung dessen zu sein, was jener Brief, der bei dem Toten in Mr. Sunders Berg gefunden worden war, andeutete. Der Brief, in dem der Tote — angeblich Anton Brinmann — sprach, daß er sich bedacht fühlte und das sichere Gefühl habe, eines Tages das Opfer eines Verbrechens zu werden. Wie und durch wen, das verriet dieser eigenartige Brief nicht. Aber der Schreiber hätte sicher so viel Vertrauen in die Arbeit der Kriminal-



Sie zögerte. „Muß das sein, Herr Kommissar?“

Zeichnung: Rieger.

Staatsanwaltschaft befragungsbis bis zur einwandfreien Klärung des Falles. Obwohl durch die Aussage Herrn Brinmann eigentlich ziemlich klar festgestellt wurde, daß der Tote in der Garage der edlen Brinmanns vom Mörder erschossen worden sei, so begleiteten und diese Feststellung zu bestätigen.“

Sie sogerte. „Muß das sein, Herr Kommissar?“

„Ich kann mir denken, gnädige Frau, daß... Aber es ist leider nötig!“

Der Bagen rollte über den Kurfürstendamm, am freile die Gedächtnisstraße und bog in die Badeparkstraße ein. Er erreichte nach kurzer Zeit schon am Orangerien Platz, an dem die Arbeiter zur Verbringung der Stenografen in vollem Gange waren, die Charlottenburger Chaussee, deren eine Seite im Zuge der gewaltigen Arbeit am Bau der Ost-West-Brücke bereits vollendet war.

polizei, daß er glaubte, sich diesen Hinweis eriparen zu können.

„Sie haben heute morgen schon mit Herrn Brud gesprochen, gnädige Frau?“ wachte er sich plötzlich an Frau Brinmann. Sie wandte ihm den Kopf zu und sah ihn an. Er glaubte in ihren Augen ein unruhiges Flackern zu sehen. „Nur telephonisch...“, gab sie zögernd zur Antwort. „Herr Brud schien sehr unzufrieden zu sein und legte mir nur, daß mein Mann in der Garage tot aufgefunden worden sei...“

„Sagte er auch etwas, die Todesursache?“

„Herzschlag, nicht wahr?“

„Ja...“, sagte er.

Schellhorn hatte die bestimmte Empfindung, daß die Bewohner der Arktis in das tropische Afrika, Ägypten und Indien, Elefanten und Krokodile, Dromedare und leuchtende Vögel erscheinen auf der Leinwand, tanzende Kester, die ungeschickteste nicht fliegen, obgleich sie fast nach sich, blühende Bäume und Wälder mit weichen Ästernen und Tropenhelmen. Die Sonne Arktas gibt dank dem zauberhaften des Sonderkommissars ein Gespöck im Polargebiet, und der schlaflose Mann bekommt nur Schatten der Welt nicht mehr zu.

Man ist überzeugt, daß Inspektor Bormum all diese eigenartigen Tiere, Menschen und Pflanzen, diese ganze farbenprächtige ferne Welt, in seinem Motorboot mitführen kann. Er hat sich durch das geheimnisvolle Kabel auf das weiße Land an der Wand spazieren läßt. Und wenn sich im Bilde ein Tiger plötzlich gegen den Beschauer wendet und in einer Sprünge nach vorne macht, dann schreien die Zuschauer. Aber Inspektor Bormum läßt sich nicht durch das unheimliche Bewachen durch das weiße Land her-

## BILDER DES TAGES



Die ersten Bilder von deutschen Sperrballons. Gegen die Angriffe feindlicher Flieger hat die deutsche Luftwaffe als wirksame Abwehr Sperrballons geschaffen, die Städte und Industrie. Die neuen Ballon-Sperrnetze wurden durch ihre fast unsichtbaren Drähte geschützt. Die ersten Ballons fertig zum Aufstieg. — (3er) Presse-Eingelast.

## II. Im Kreuzverhör

Als sie wenige Minuten danach einen langen Gang durchschritten, sah Gerda Brinmann am Ende dieses Ganges einen Mann in Begleitung eines Beamten gehen. Peter Brud.

Schellhorn bemerkte deutlich, daß wieder eine Veränderung in ihr vorging. Es fuhr wie ein Rad durch ihre schlafende Welt. Ihr Blick lag auf dem Mann, der sie hatte den Menschen, als erwarnte sie in der nächsten Sekunde einen Angriff, den sie abzuwehren entschlossen war.

Die Stenografen der beiden Menschen, die sich seit ihrer Jugend kennen, verließ kurz und legte ein wenig lächelnd. Peter Brud reichte Gerda Brinmann schweigend die Hand.

Schellhorn gab dem Beamten einen Wink, sich zurückzuziehen und wandte sich dann an die beiden anwesenden. „Sie werden verstehen, daß wir absolute Klarheit über die Persönlichkeit der Toten haben müssen! Ich habe Sie deshalb beide gebeten, zu kommen, um diese Klärung herbeizuführen. An sich ist das eine reine Formsache, aber vielleicht ist Ihnen auch der andere Teil, der sich Brinmann nannte, bekannt. Das würde unsere Arbeit sehr erleichtern!“

„Ihm entging nicht, daß Gerda Brinmann den Garagenbesitzer immer wieder mit einem unruhigen Blick freizette, während Brud sie ganz offensichtlich verniedlich anzusehen.“

Brud fuhr herum, völlig überrascht, und starrte die Frau an. „Aber, Gerda...“, entfuhr es ihm.

Sie sah ihn an, und Schellhorn glaubte in ihrem Blick etwas Zwingendes zu erkennen. „Es ist nicht mein Mann! Das Gesicht hat wohl eine gewisse Ähnlichkeit, aber...“ Sie brach ab.

Schellhorn zeigte nicht die geringste Spur von Enttäuschen. „Sie haben beinahe, als hätte er nichts anderes erwartet.“ Sie können beidwörtlich, daß dieser Tote nicht Ihr Mann ist?“ fragte er. Und als sie nicht, sah an Brud wachend. „Was sagen Sie dazu, Herr Brud?“

„Der machte eine heftige Bewegung.“

„Das ist ja Unfinn, Herr Kommissar! Ich weiß nicht, wie Frau Brinmann dazu kommt, zu behaupten...“

„Ich sage ja, eine gewisse Ähnlichkeit, durch die du dich täuschen ließest, Peter...“, unterbrach sie ihn heftig.

(Fortsetzung folgt)

## Wunderkins der Eskimos

Wie Grönland die weite Welt kennenlernt — Manufl steht sich selbst auf der Leinwand

Kopenhagen, 23. Februar.

„Hast du schon die neueste Nummer der „Eskimo-Nachrichten“ gelesen“, fragt Manufl seinen Nachbarn Gaudis. Und er zeigt ihm das kleine dreierleiige Blatt das einmal im Monat erscheinend, der größten Ziel der Erde die Weltgeschichte in einer Sprache darstellt, die für alle Menschen verständlich ist. Manufl hat das Blatt von Gaudis, dem Hauptort Grönlands, und nun besitzt er sich, seine Ränke zu zeigen.

„Was haben denn die „Eskimo-Nachrichten“ die als einzige regelmäßig erscheinende Zeitung der Arktis in Godthaab gerüht werden gemeinlich, weil Manufl so aufgeregt ist? Ist es der Krieg im fernem Osten der viel Interesse findet, oder etwa eine Rede des englischen Premierministers? Ja, nein, in Grönland kann man die Weltkenntnis mit ein paar Zeilen abtun. Viel wichtiger ist die Mitteilung, daß Inspektor Bormum der Sonderkommissar des dänischen Innenministeriums dem „Grünen Land“ einen Besuch abwarten wird. Die „Agit“, das Motorboot des Inspektors, hat bereits Kopenhagen verlassen, und nun harri man in Godthaab Gedegsmünde, Apenrodit Soereshjavn und Godhavn mit Spannung des Gattes, der in seinem roten Jauberlaffen die ganze Welt mit nach Grönland bringt. Wenn Inspektor Bormum seine regelmäßige Inspektionsreise durch Grönland unternimmt bringt er stets sein Wunderkin mit. Sollte dieser heranzogende Kenner des Eskimolandes nicht die königliche Regierung dazu bewegen, ihm einen Kinoführerapparat zur Ver-



In großen Stahlflaschen ist das Wasserstoffgas unter einem Druck von fast 200 Atmosphären eingeschlossen und dient zur Füllung der Sperrballons. — Bild rechts: Ein Ballon wird zum Aufstieg fertiggemacht.



In großen Stahlflaschen ist das Wasserstoffgas unter einem Druck von fast 200 Atmosphären eingeschlossen und dient zur Füllung der Sperrballons. — Bild rechts: Ein Ballon wird zum Aufstieg fertiggemacht.



# Wiener Messe

TECHNISCHE MESSE BIS 19. M A R Z

BEDEUTENDE FAHRPREISERMASSIGUNGEN

**Dauerbrandöfen** Allesbrenner  
**Badewannen** ohne Fehler  
**Waschkessel** mit Kupfer- oder Emaille-Einsatz  
 Neue Ladungen eingetroffen!  
**Gebr. Schierloh**  
 Or, Johannisstr. 18/20, nahe Brückstraße  
 Ruf 536 41/42

**Tiermarkt**

**Ein Windhund**  
 ganz erstklassig, gut erzogen, sehr schnell, 11 Wochen alt, Preis 100,-  
**Sonstiges**  
 Gärden  
 Kiehne  
 Metall  
 Schrott  
 Altpapier  
 Metall  
 Wriessberg  
 Hohenstr. 20/28  
 Telefon 5 42 71

**Annahmestellen der Bremer Zeitung**

**Innere Stadt**  
 Obernstraße 86  
 gegenüber d. Ansgarikirche  
 Nordische Buchhandlung  
 Wilhelm Rodewald  
 Bahnhofstraße Nr. 1

**Ostertor**  
 Hermann Buch  
 Zigarren, Osterst. 68-69

**Findorff**  
 A. Kock, Papier- u. Spielwaren / Heimstr. 189 a  
 Frau Frieda Franke  
 Geschenkartikel, Herbststraße, Ecke Admiralstraße  
 Gust. Hue, Papierwaren  
 Münchener Straße 76-78

**Neustadt**  
 H. Wagner, Papier- und Schreibwaren, Westerst. 92  
 Wilhelm Dreyer  
 Tabakwaren  
 Kornstr. 117, Ruf 504 71

**Wolmershausen**  
 Ang. Abendroth Nachf.  
 Papier- und Schreibwaren  
 Wolmershauser Str. 294

**Steintor / Osten**  
 Friedrich Rhode  
 Zigarren, Hulsberg 88  
 Georg Machner  
 Papier- und Spielwaren  
 Hamburger Straße Nr. 224  
 Hermann Folkerts  
 Papier- und Spielwaren  
 Vor dem Steintor 162-64

**Sebaldsbrück**  
 Friedrich Heerstr.  
 Sebaldsbrück, Heerstr. 40

**Westen / Walle**  
 Johann Reemann  
 Papier- und Schreibwaren  
 Nordstraße Nr. 296  
 Frau M. Thomas  
 Papier- und Schreibwaren  
 Uthremer Straße Nr. 146  
 E. Bolte, Zigarren u. Leihbücherei, Wall, Heerstr. 48  
 Erich Klug, Leihbücherei, Buchhandlung, Antiquariat, Kleinenzige Tausende von Menschen.  
 G. Lübe, Lützowstr. 85

**Gröpelingen**  
 Heinrich Martens  
 Buch- u. Papierhandlung  
 Gröpelinger Heerstr. 214 a

**Lesum**  
 W. Weiss  
 Hindenburgstraße Nr. 223

**Grohn**  
 Hinrich von Lübke  
 Zigarrogeschäft u. Postagentur, Langstraße 50

**Vege sack**  
 August Vaßmers, Buchhandlung, Bahnhofstr. 16

**Nur 1a Qualität!**

40%	Jamaika-Rum	2.40	1.50
45%	Verschnitt	2.20	1.40
50%	Spezial	2.10	1.30
55%	Alte Korn	1.90	1.20
60%	Alte Korn	1.80	1.10

Alte Korn nach Hensburger Art!

Alte Korn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.10  
 Nordkorn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Vorkorn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Alte Doppelkorn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Altmündler Korn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Alte Jagdkorn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Alte westfäl. Edelkorn 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.20  
 Liköre „Hausmarke“ 40%, 1-Ltr.-Fl. 2.30  
 Alte deutscher Weinbrand 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.30  
 Verschnitt 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.30  
 do. 30%, 1-Ltr.-Fl. 2.30

Preisliste einschließlich Glas  
 Schwan in Rheinl., Mosell.,  
 Bodekesseln und Südwälen

**Einheitliche Bücherei**  
 WENN U. SPIELZEUGGESELLSCHAFT  
 O. SPILLER  
 Ich schicke alles sofort.

**Ist es nicht herrlich**  
 alles überflüssige Fett los zu sein?  
 Auch die Schale kann man sich  
 wieder wieder machen.  
**Dr. W. Janssen's Tee**  
 schmeckt das ohne Diät!  
 Erhältlich  
 in allen Apotheken und Drogerien.

**Schmerzen**  
 der Glieder bei Rheuma und Gicht  
 verschwindet durch Hansen-  
 pulver. Preis 50 Pfg., versandt  
 75 Pfg. Erhältlich nur in der  
**Fachdrogerie**  
 mit dem Mörselzeichen

**Kontrollkassen**  
 schon von  
 RM 275,- an  
 National-Krupp  
 Registerkassen  
 G.m.b.H.  
 Langenstraße 18  
 Ruf: 25912

**Auto mit Selbstfahrer**  
 38er u. 38er Modelle  
 Oerwerdieck  
 W. d. Steiner 182  
 Ruf 4 30 97

**Das Hausgetränk**  
**HAAKE BECK**  
 Flaschen-Bier

**Drucksachen - Bremer Zeitung**

Zum schonenden Putzen  
 und Polieren aller feinen  
 Haus- und Küchengeräte  
 aus Glas-Emaille-fajol  
 Marmor- Porzellan- u.  
 Metall ufo.  
 In großer Doppelfläche  
 für 30 Pfg.  
 überall zu haben.

**Felix Schmiedchen**  
 Inerwartet verlor nach  
 schwerem Leiden unter  
 langjähriger, treuer Mit-  
 arbeiter  
**Heinr. Vormann**  
 Sein Andenken wird  
 von uns stets in Ehren  
 gehalten.  
 H. Volkswohlfahrt,  
 Deitze Ofenstr.

**Statt Karten**  
 Für die vielen Beweise  
 befalliger Teilnahme beim  
 Hinscheiden meiner lieben  
 Mutter (geb. 18. März 1861,  
 verstorben 18. März 1939,  
 im Alter von 78 Jahren),  
 erlaube ich mir, die  
 Beerdigung am Montag, 13. März,  
 um 12.30 Uhr, im Krematorium  
 statt.

**Theresa Curth Wwe.**  
 geb. Weis  
 im 74. Lebensjahre sanft entschlafen.  
 An ihrer Trauer:  
 Paul Reh und Frau,  
 Olga, geb. Curth  
 Familie Friedrich Curth  
 Familie Ewald Curth  
 und Enkelkinder.  
 Bremen, den 23. Februar 1939.

**Schnell und gut**  
 arbeitet die Druckerei  
 der „Bremer Zeitung“  
 bei der Verteilung von  
 Familien-Druckfahnen

**Die Trauerfeier**  
 findet am Sonntag, 12.30  
 Uhr, im Krematorium statt.

**WMF- und Platina-  
 Bestecke**  
 Auswahl  
**John D. Behrens**  
 Fachgeschäft der WMF-Erzeugnisse

**Blutreinigend  
 verdauungs-  
 fördernd**  
 und von vorzüglichem Ge-  
 schmack ist Bartsch-Kraut-  
 tee. Entfernt Schlacken,  
 überflüssiges Fett und  
 schmeckt fast wie chin. Tee.  
 Packung 1,-, Kurpackg. 2.50  
 Zu haben in Fachdrogerien

**Genusmittel**  
 1-Literfl.  
 einschl. Glas  
 Rainer Korn ..... 32,- RM 2.25  
 Schoobler Korn ..... RM 2.40  
 Rainer Korn ..... 35,- RM 2.45  
 Rainer Korn ..... 38,- RM 2.50  
 Deutsch. Waldb.-Verschnitt, RM 2.90  
 Jans. Rum-Verschnitt, 50% RM 3.50  
 Doornkaat ..... 40,- RM 3.40  
 Doornkaat ..... 45,- RM 3.20

**H. Beckröge, Bremen**  
 Wegesond 22-24. Ruf 2 36 86

**Wahland & Co., Bremen**  
 Langenstr. 15/16 • Fernruf 2 32 41

**Drucksachen - Bremer Zeitung**

**haben Sie schon einmal versucht?**

**ATA** extra fein

**Sie ist glücklich**  
 seit ihre Verdauung wieder in  
 Ordnung ist. Das verdankt sie  
 ganz allein den bewährten  
 wachschmekenden Tangar-  
 Früchten. Denn allen auch Du

**Tangar-Früchte  
 bei Verstopfung**

Die glückliche Geburt unserer  
**Sannele**  
 zeigen wir hoch erfreut an.  
**Herrn Glander und Frau,  
 Ditt, geb. Wendt.**  
 Osterholz-Teemere,  
 den 21. Februar 1939

**Catharina Kilienthal Wwe.**  
 geb. Bode  
 im 74. Lebensjahre  
 An ihrer Trauer:  
 Wilhelm Sprenger und Frau,  
 Hermann, geb. Bode  
 Friedrich Kilienthal und Frau,  
 Ella, geb. Kahlenbeck  
 Fritz Jordan und Frau,  
 Marie, geb. Kilienthal  
 nebst Enkelkindern und Angehörigen.  
 Bremen, Neustadtstr. 9, den 23. Februar 1939.

**Sinrich Behnken**  
 im 64. Lebensjahre  
 An seiner Trauer:  
 Doris Behnken, geb. Büßmann  
 und Kinder  
 nebst allen Angehörigen.  
 Bremen, den 22. Februar 1939  
 Alster Winterstraße 37.

**Mietgesuche**  
 Wir suchen laufend  
**Wohnungen und  
 möblierte Zimmer**  
 für unsere Gefolgschaftsmitglieder  
 Angebote an die Personalstelle der  
**Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.**  
 Werk Hastedt

**2-3-Zimmer-Wohnung**  
 614 45 9000, für sofort oder später  
 Verfügung. Angeb. erbeten u. D 2464.

**EBN**  
 MÖBELKASSE

**Verkauf**  
 Möbel  
 Einmal Angebot  
 Große Sofas u.  
 Schiefland-Ruhe  
 beiderseits billige  
 Möbelzimmer  
 Büttnerstr. 134

**Möbel-Traut**  
 Ganz groß  
 ist unsere  
 in 8 u. 9 u. 11  
 in höchsten  
 Flügelschreibern  
 und farbigen  
 Glasfronten  
 Sie finden dort,  
 was Sie finden  
 leicht preiswert  
 im  
 Sens der Stellung

**Teppich  
 Peters**  
 Humboldtstr. 16

**Bestecke**  
 ab Fertig  
 90 g Silberbest.  
 u. 2, 72 Teile  
 RM 40,-  
 beunene Zeitlohn  
 @zeitlohn  
 H. Reich & Co.  
 Zeitlohn 39  
 Silberbest.  
 1 Stück u. D 2464

**Anden 390**  
 die gute Qualität  
 Schröder, Zecken,  
 Holz, 23

**Fahrzeuge**  
 1934-35, 50.50 an  
 nordb. Wärmehülse,  
 150 km. gete. Fahrt  
 evb. bill. Zeitlohn,  
 Schumacher, 631  
 Hannover, 35/36

**Heute gibts**  
**Cabliou**  
 im Anschnitt  
 1/2 kg 30,-  
**Filet**  
 1/2 kg 40,-

**Zum Abendbrot:**  
**Ger. Seelachs**  
 250 Gramm 23,-

**NORDSEE**  
 Fernruf: 236 44 und 236 45

**ATA** extra fein

# Frauen für GOLDEN HILL

Ein Erich Waschneck-Film der UFA mit:  
**Kirsten Heiberg, Viktor Staal, Karl Martell**  
 Grethe Weiser, Otto Gebühr, Ernst Waldow  
 Spielleitung: Erich Waschneck

Ein abenteuerlicher Film, dessen Spannung bis zum Schluß nicht abreißt! — Die norwegische Schauspielerin und Sängerin **KIRSTEN HEIBERG** wird in diesem Film zu einem seltsamen Erlebnis!  
 • Jugendliche sind nicht zugelassen •

Im Beiprogramm:  
 1. Jagd auf Raubfische, ein UFA-Kulturfilm  
 2. Die neueste UFA-Tonwochenschau

**Ab heute:**  
 3.30, 6.00, 8.30

**METROPOL**  
 Vorverkauf täglich von 11-1 u. ab 4 Uhr an der Theaterkasse

**UFA**  
 ...Dieser Film ist mehr als eine schematische Anekdote!  
**Prinzessin Sissy**  
 mit: Paul Hörbiger - Hansi Kniekeck  
 Gedga Maurus  
 • Jugendliche sind zugelassen •

**KAISER**  
 Th. Ostersteinweg  
 3 1/2, 6, 8 1/2  
**MAJA zwischen zwei EHEN**  
 mit: Lil Dagover  
 Peter Petersen  
 Albrecht Schönhals  
 Maria Koppenhöfer  
 Marieluise Claudius  
 • Jugendliche nicht zugelassen!

**PALAST**  
 Theater, Landwehrstr.  
 Täglich 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2  
**In geheimer Mission**  
 mit: Gustav Fröhlich  
 Camilla Horn  
 Paul Wegener  
 Ruth Hellberg  
 • Jugendliche nicht zugelassen •

**APOLLO**  
 Theater, Osterstraße  
 Täglich 8 1/2  
**Heute und morgen 2300 Uhr:**  
**Sonder-Spätvorstellungen**  
 mit dem unvergesslichen Großfilm  
 von **WILLY FORST**  
**MASKERADE**  
 Ein Sittengemälde aus dem Wien der Jahrhundertwende  
 Adolf Wohlbrück - Paula Wessely  
 Olga Tschekowa - Peter Petersen  
 Gleichzeitig im:  
**METROPOL-PALAST-APOLLO**  
 Amgaritorstraße 20 Landwehrstraße Osterstraße 6

**HANSA**  
 Theater, Hofenstraße  
 Täglich 8 1/2  
**Heute und morgen 2300 Uhr:**  
**Sonder-Spätvorstellungen**  
 mit dem unvergesslichen Großfilm  
 von **WILLY FORST**  
**MASKERADE**  
 Ein Sittengemälde aus dem Wien der Jahrhundertwende  
 Adolf Wohlbrück - Paula Wessely  
 Olga Tschekowa - Peter Petersen  
 Gleichzeitig im:  
**METROPOL-PALAST-APOLLO**  
 Amgaritorstraße 20 Landwehrstraße Osterstraße 6

**Wohlfühlklub**  
 Die ganze Nacht geöffnet  
**Die kultivierte Tanzstätte**  
 Italiener spielen zum Tanz

**SKALA**  
 Fohlenstr. 55/59, Amt. 4, 8 1/2, 8.30  
 Sonntags 3 Uhr  
**Freitag - Montag**  
**Die unruhigen Mädchen**  
 Lucie Englisch, Thos Klingens,  
 Hans Moser  
 Von Dienstag bis Donnerstag  
**Sensation in London**

**Prinzessin Sissy**  
 mit: Paul Hörbiger - Hansi Kniekeck  
 Gedga Maurus  
 • Jugendliche sind zugelassen •

**MAJA zwischen zwei EHEN**  
 mit: Lil Dagover  
 Peter Petersen  
 Albrecht Schönhals  
 Maria Koppenhöfer  
 Marieluise Claudius  
 • Jugendliche nicht zugelassen!

**In geheimer Mission**  
 mit: Gustav Fröhlich  
 Camilla Horn  
 Paul Wegener  
 Ruth Hellberg  
 • Jugendliche nicht zugelassen •

**MASKERADE**  
 Ein Sittengemälde aus dem Wien der Jahrhundertwende  
 Adolf Wohlbrück - Paula Wessely  
 Olga Tschekowa - Peter Petersen  
 Gleichzeitig im:  
**METROPOL-PALAST-APOLLO**  
 Amgaritorstraße 20 Landwehrstraße Osterstraße 6

**Wohlfühlklub**  
 Die ganze Nacht geöffnet  
**Die kultivierte Tanzstätte**  
 Italiener spielen zum Tanz

**ODEON**  
 Hauptstr. 374, Tagl. 8 15 Uhr  
 Sonntags, 2.15 Uhr und 8.15 Uhr  
 Jeanette MacDonald  
**Tarantella**  
 mit der Isola-Sorenade!

**Prinzessin Sissy**  
 mit: Paul Hörbiger - Hansi Kniekeck  
 Gedga Maurus  
 • Jugendliche sind zugelassen •

**MAJA zwischen zwei EHEN**  
 mit: Lil Dagover  
 Peter Petersen  
 Albrecht Schönhals  
 Maria Koppenhöfer  
 Marieluise Claudius  
 • Jugendliche nicht zugelassen!

**In geheimer Mission**  
 mit: Gustav Fröhlich  
 Camilla Horn  
 Paul Wegener  
 Ruth Hellberg  
 • Jugendliche nicht zugelassen •

**MASKERADE**  
 Ein Sittengemälde aus dem Wien der Jahrhundertwende  
 Adolf Wohlbrück - Paula Wessely  
 Olga Tschekowa - Peter Petersen  
 Gleichzeitig im:  
**METROPOL-PALAST-APOLLO**  
 Amgaritorstraße 20 Landwehrstraße Osterstraße 6

**Wohlfühlklub**  
 Die ganze Nacht geöffnet  
**Die kultivierte Tanzstätte**  
 Italiener spielen zum Tanz

**ODEON**  
 Hauptstr. 374, Tagl. 8 15 Uhr  
 Sonntags, 2.15 Uhr und 8.15 Uhr  
 Jeanette MacDonald  
**Tarantella**  
 mit der Isola-Sorenade!

**Amliche Bekanntmachungen**  
 Beilegerung. Heute, Freitag, den 21. Februar 1936, um 15 Uhr, sollen in dem Verkaufslauf bei der Staatsbank Bremen, insbesondere die nachfolgenden Immobilien öffentlich versteigert werden. Der Verkauf erfolgt bei annehmendem Höchst- und Mindestangebot.  
 1. Grundstück 14/1, Eintrags-Nr. 14/1, 14/2, 14/3, 14/4, 14/5, 14/6, 14/7, 14/8, 14/9, 14/10, 14/11, 14/12, 14/13, 14/14, 14/15, 14/16, 14/17, 14/18, 14/19, 14/20, 14/21, 14/22, 14/23, 14/24, 14/25, 14/26, 14/27, 14/28, 14/29, 14/30, 14/31, 14/32, 14/33, 14/34, 14/35, 14/36, 14/37, 14/38, 14/39, 14/40, 14/41, 14/42, 14/43, 14/44, 14/45, 14/46, 14/47, 14/48, 14/49, 14/50, 14/51, 14/52, 14/53, 14/54, 14/55, 14/56, 14/57, 14/58, 14/59, 14/60, 14/61, 14/62, 14/63, 14/64, 14/65, 14/66, 14/67, 14/68, 14/69, 14/70, 14/71, 14/72, 14/73, 14/74, 14/75, 14/76, 14/77, 14/78, 14/79, 14/80, 14/81, 14/82, 14/83, 14/84, 14/85, 14/86, 14/87, 14/88, 14/89, 14/90, 14/91, 14/92, 14/93, 14/94, 14/95, 14/96, 14/97, 14/98, 14/99, 14/100, 14/101, 14/102, 14/103, 14/104, 14/105, 14/106, 14/107, 14/108, 14/109, 14/110, 14/111, 14/112, 14/113, 14/114, 14/115, 14/116, 14/117, 14/118, 14/119, 14/120, 14/121, 14/122, 14/123, 14/124, 14/125, 14/126, 14/127, 14/128, 14/129, 14/130, 14/131, 14/132, 14/133, 14/134, 14/135, 14/136, 14/137, 14/138, 14/139, 14/140, 14/141, 14/142, 14/143, 14/144, 14/145, 14/146, 14/147, 14/148, 14/149, 14/150, 14/151, 14/152, 14/153, 14/154, 14/155, 14/156, 14/157, 14/158, 14/159, 14/160, 14/161, 14/162, 14/163, 14/164, 14/165, 14/166, 14/167, 14/168, 14/169, 14/170, 14/171, 14/172, 14/173, 14/174, 14/175, 14/176, 14/177, 14/178, 14/179, 14/180, 14/181, 14/182, 14/183, 14/184, 14/185, 14/186, 14/187, 14/188, 14/189, 14/190, 14/191, 14/192, 14/193, 14/194, 14/195, 14/196, 14/197, 14/198, 14/199, 14/200, 14/201, 14/202, 14/203, 14/204, 14/205, 14/206, 14/207, 14/208, 14/209, 14/210, 14/211, 14/212, 14/213, 14/214, 14/215, 14/216, 14/217, 14/218, 14/219, 14/220, 14/221, 14/222, 14/223, 14/224, 14/225, 14/226, 14/227, 14/228, 14/229, 14/230, 14/231, 14/232, 14/233, 14/234, 14/235, 14/236, 14/237, 14/238, 14/239, 14/240, 14/241, 14/242, 14/243, 14/244, 14/245, 14/246, 14/247, 14/248, 14/249, 14/250, 14/251, 14/252, 14/253, 14/254, 14/255, 14/256, 14/257, 14/258, 14/259, 14/260, 14/261, 14/262, 14/263, 14/264, 14/265, 14/266, 14/267, 14/268, 14/269, 14/270, 14/271, 14/272, 14/273, 14/274, 14/275, 14/276, 14/277, 14/278, 14/279, 14/280, 14/281, 14/282, 14/283, 14/284, 14/285, 14/286, 14/287, 14/288, 14/289, 14/290, 14/291, 14/292, 14/293, 14/294, 14/295, 14/296, 14/297, 14/298, 14/299, 14/300, 14/301, 14/302, 14/303, 14/304, 14/305, 14/306, 14/307, 14/308, 14/309, 14/310, 14/311, 14/312, 14/313, 14/314, 14/315, 14/316, 14/317, 14/318, 14/319, 14/320, 14/321, 14/322, 14/323, 14/324, 14/325, 14/326, 14/327, 14/328, 14/329, 14/330, 14/331, 14/332, 14/333, 14/334, 14/335, 14/336, 14/337, 14/338, 14/339, 14/340, 14/341, 14/342, 14/343, 14/344, 14/345, 14/346, 14/347, 14/348, 14/349, 14/350, 14/351, 14/352, 14/353, 14/354, 14/355, 14/356, 14/357, 14/358, 14/359, 14/360, 14/361, 14/362, 14/363, 14/364, 14/365, 14/366, 14/367, 14/368, 14/369, 14/370, 14/371, 14/372, 14/373, 14/374, 14/375, 14/376, 14/377, 14/378, 14/379, 14/380, 14/381, 14/382, 14/383, 14/384, 14/385, 14/386, 14/387, 14/388, 14/389, 14/390, 14/391, 14/392, 14/393, 14/394, 14/395, 14/396, 14/397, 14/398, 14/399, 14/400, 14/401, 14/402, 14/403, 14/404, 14/405, 14/406, 14/407, 14/408, 14/409, 14/410, 14/411, 14/412, 14/413, 14/414, 14/415, 14/416, 14/417, 14/418, 14/419, 14/420, 14/421, 14/422, 14/423, 14/424, 14/425, 14/426, 14/427, 14/428, 14/429, 14/430, 14/431, 14/432, 14/433, 14/434, 14/435, 14/436, 14/437, 14/438, 14/439, 14/440, 14/441, 14/442, 14/443, 14/444, 14/445, 14/446, 14/447, 14/448, 14/449, 14/450, 14/451, 14/452, 14/453, 14/454, 14/455, 14/456, 14/457, 14/458, 14/459, 14/460, 14/461, 14/462, 14/463, 14/464, 14/465, 14/466, 14/467, 14/468, 14/469, 14/470, 14/471, 14/472, 14/473, 14/474, 14/475, 14/476, 14/477, 14/478, 14/479, 14/480, 14/481, 14/482, 14/483, 14/484, 14/485, 14/486, 14/487, 14/488, 14/489, 14/490, 14/491, 14/492, 14/493, 14/494, 14/495, 14/496, 14/497, 14/498, 14/499, 14/500, 14/501, 14/502, 14/503, 14/504, 14/505, 14/506, 14/507, 14/508, 14/509, 14/510, 14/511, 14/512, 14/513, 14/514, 14/515, 14/516, 14/517, 14/518, 14/519, 14/520, 14/521, 14/522, 14/523, 14/524, 14/525, 14/526, 14/527, 14/528, 14/529, 14/530, 14/531, 14/532, 14/533, 14/534, 14/535, 14/536, 14/537, 14/538, 14/539, 14/540, 14/541, 14/542, 14/543, 14/544, 14/545, 14/546, 14/547, 14/548, 14/549, 14/550, 14/551, 14/552, 14/553, 14/554, 14/555, 14/556, 14/557, 14/558, 14/559, 14/560, 14/561, 14/562, 14/563, 14/564, 14/565, 14/566, 14/567, 14/568, 14/569, 14/570, 14/571, 14/572, 14/573, 14/574, 14/575, 14/576, 14/577, 14/578, 14/579, 14/580, 14/581, 14/582, 14/583, 14/584, 14/585, 14/586, 14/587, 14/588, 14/589, 14/590, 14/591, 14/592, 14/593, 14/594, 14/595, 14/596, 14/597, 14/598, 14/599, 14/600, 14/601, 14/602, 14/603, 14/604, 14/605, 14/606, 14/607, 14/608, 14/609, 14/610, 14/611, 14/612, 14/613, 14/614, 14/615, 14/616, 14/617, 14/618, 14/619, 14/620, 14/621, 14/622, 14/623, 14/624, 14/625, 14/626, 14/627, 14/628, 14/629, 14/630, 14/631, 14/632, 14/633, 14/634, 14/635, 14/636, 14/637, 14/638, 14/639, 14/640, 14/641, 14/642, 14/643, 14/644, 14/645, 14/646, 14/647, 14/648, 14/649, 14/650, 14/651, 14/652, 14/653, 14/654, 14/655, 14/656, 14/657, 14/658, 14/659, 14/660, 14/661, 14/662, 14/663, 14/664, 14/665, 14/666, 14/667, 14/668, 14/669, 14/670, 14/671, 14/672, 14/673, 14/674, 14/675, 14/676, 14/677, 14/678, 14/679, 14/680, 14/681, 14/682, 14/683, 14/684, 14/685, 14/686, 14/687, 14/688, 14/689, 14/690, 14/691, 14/692, 14/693, 14/694, 14/695, 14/696, 14/697, 14/698, 14/699, 14/700, 14/701, 14/702, 14/703, 14/704, 14/705, 14/706, 14/707, 14/708, 14/709, 14/710, 14/711, 14/712, 14/713, 14/714, 14/715, 14/716, 14/717, 14/718, 14/719, 14/720, 14/721, 14/722, 14/723, 14/724, 14/725, 14/726, 14/727, 14/728, 14/729, 14/730, 14/731, 14/732, 14/733, 14/734, 14/735, 14/736, 14/737, 14/738, 14/739, 14/740, 14/741, 14/742, 14/743, 14/744, 14/745, 14/746, 14/747, 14/748, 14/749, 14/750, 14/751, 14/752, 14/753, 14/754, 14/755, 14/756, 14/757, 14/758, 14/759, 14/760, 14/761, 14/762, 14/763, 14/764, 14/765, 14/766, 14/767, 14/768, 14/769, 14/770, 14/771, 14/772, 14/773, 14/774, 14/775, 14/776, 14/777, 14/778, 14/779, 14/780, 14/781, 14/782, 14/783, 14/784, 14/785, 14/786, 14/787, 14/788, 14/789, 14/790, 14/791, 14/792, 14/793, 14/794, 14/795, 14/796, 14/797, 14/798, 14/799, 14/800, 14/801, 14/802, 14/803, 14/804, 14/805, 14/806, 14/807, 14/808, 14/809, 14/810, 14/811, 14/812, 14/813, 14/814, 14/815, 14/816, 14/817, 14/818, 14/819, 14/820, 14/821, 14/822, 14/823, 14/824, 14/825, 14/826, 14/827, 14/828, 14/829, 14/830, 14/831, 14/832, 14/833, 14/834, 14/835, 14/836, 14/837, 14/838, 14/839, 14/840, 14/841, 14/842, 14/843, 14/844, 14/845, 14/846, 14/847, 14/848, 14/849, 14/850, 14/851, 14/852, 14/853, 14/854, 14/855, 14/856, 14/857, 14/858, 14/859, 14/860, 14/861, 14/862, 14/863, 14/864, 14/865, 14/866, 14/867, 14/868, 14/869, 14/870, 14/871, 14/872, 14/873, 14/874, 14/875, 14/876, 14/877, 14/878, 14/879, 14/880, 14/881, 14/882, 14/883, 14/884, 14/885, 14/886, 14/887, 14/888, 14/889, 14/890, 14/891, 14/892, 14/893, 14/894, 14/895, 14/896, 14/897, 14/898, 14/899, 14/900, 14/901, 14/902, 14/903, 14/904, 14/905, 14/906, 14/907, 14/908, 14/909, 14/910, 14/911, 14/912, 14/913, 14/914, 14/915, 14/916, 14/917, 14/918, 14/919, 14/920, 14/921, 14/922, 14/923, 14/924, 14/925, 14/926, 14/927, 14/928, 14/929, 14/930, 14/931, 14/932, 14/933, 14/934, 14/935, 14/936, 14/937, 14/938, 14/939, 14/940, 14/941, 14/942, 14/943, 14/944, 14/945, 14/946, 14/947, 14/948, 14/949, 14/950, 14/951, 14/952, 14/953, 14/954, 14/955, 14/956, 14/957, 14/958, 14/959, 14/960, 14/961, 14/962, 14/963, 14/964, 14/965, 14/966, 14/967, 14/968, 14/969, 14/970, 14/971, 14/972, 14/973, 14/974, 14/975, 14/976, 14/977, 14/978, 14/979, 14/980, 14/981, 14/982, 14/983, 14/984, 14/985, 14/986, 14/987, 14/988, 14/989, 14/990, 14/991, 14/992, 14/993, 14/994, 14/995, 14/996, 14/997, 14/998, 14/999, 14/1000, 14/1001, 14/1002, 14/1003, 14/1004, 14/1005, 14/1006, 14/1007, 14/1008, 14/1009, 14/1010, 14/1011, 14/1012, 14/1013, 14/1014, 14/1015, 14/1016, 14/1017, 14/1018, 14/1019, 14/1020, 14/1021, 14/1022, 14/1023, 14/1024, 14/1025, 14/1026, 14/1027, 14/1028, 14/1029, 14/1030, 14/1031, 14/1032, 14/1033, 14/1034, 14/1035, 14/1036, 14/1037, 14/1038, 14/1039, 14/1040, 14/1041, 14/1042, 14/1043, 14/1044, 14/1045, 14/1046, 14/1047, 14/1048, 14/1049, 14/1050, 14/1051, 14/1052, 14/1053, 14/1054, 14/1055, 14/1056, 14/1057, 14/1058, 14/1059, 14/1060, 14/1061, 14/1062, 14/1063, 14/1064, 14/1065, 14/1066, 14/1067, 14/1068, 14/1069, 14/1070, 14/1071, 14/1072, 14/1073, 14/1074, 14/1075, 14/1076, 14/1077, 14/1078, 14/1079, 14/1080, 14/1081, 14/1082, 14/1083, 14/1084, 14/1085, 14/1086, 14/1087, 14/1088, 14/1089, 14/1090, 14/1091, 14/1092, 14/1093, 14/1094, 14/1095, 14/1096, 14/1097, 14/1098, 14/1099, 14/1100, 14/1101, 14/1102, 14/1103, 14/1104, 14/1105, 14/1106, 14/1107, 14/1108, 14/1109, 14/1110, 14/1111, 14/1112, 14/1113, 14/1114, 14/1115, 14/1116, 14/1117, 14/1118, 14/1119, 14/1120, 14/1121, 14/1122, 14/1123, 14/1124, 14/1125, 14/1126, 14/1127, 14/1128, 14/1129, 14/1130, 14/1131, 14/1132, 14/1133, 14/1134, 14/1135, 14/1136, 14/1137, 14/1138, 14/1139, 14/1140, 14/1141, 14/1142, 14/1143, 14/1144, 14/1145, 14/1146, 14/1147, 14/1148, 14/1149, 14/1150, 14/1151, 14/1152, 14/1153, 14/1154, 14/1155, 14/1156, 14/1157, 14/1158, 14/1159, 14/1160, 14/1161, 14/1162, 14/1163, 14/1164, 14/1165, 14/1166, 14/1167, 14/1168, 14/1169, 14/1170, 14/1171, 14/1172, 14/1173, 14/1174, 14/1175, 14/1176, 14/1177, 14/1178, 14/1179, 14/1180, 14/1181, 14/1182, 14/1183, 14/1184, 14/1185, 14/1186, 14/1187, 14/1188, 14/1189, 14/1190, 14/1191, 14/1192, 14/11



Freitag, den 24. Februar 1939

### Neues Verrechnungsabkommen zwischen Deutschland und Iran

Zwischen Deutschland und Iran ist am 1. Januar 1939 ein neues Verrechnungsabkommen unterzeichnet worden, das nach seiner Ratifizierung am 1. April 1939 in Kraft tritt. Das neue Abkommen, das vornehmlich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Hinblick auf den Waren- und Dienstleistungsverkehr betrifft, ist ein Fortschritt gegenüber dem alten Abkommen von 1928.

### Die Aussaatflächen von Wintergetreide und Winterfrüchten für das Erntejahr 1939

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts bleibt die Aussaatfläche von Wintergetreide im Vergleich mit 1938 mit 4,3 Millionen ha hinter der im Vergleich mit 1937 mit 4,5 Millionen ha. Die Aussaatfläche von Winterfrüchten ist um 1,2 Millionen ha zurückgegangen. Davon wird im Vergleich mit 1938 um 0,8 Millionen ha weniger Winterweizen, um 0,4 Millionen ha weniger Winterroggen und um 0,2 Millionen ha weniger Wintergerste gesät. Die Aussaatfläche von Winterfrüchten ist im Vergleich mit 1938 um 0,2 Millionen ha zurückgegangen.

### Gedankengänge in Holland

Amsterdam, 23. Februar. Die Handelskammer von Rotterdam hat heute einen Bericht über die Wirtschaftslage in Holland veröffentlicht. Der Bericht enthält eine eingehende Analyse der Wirtschaftslage in Holland im Vergleich mit 1938. Die Wirtschaftslage in Holland ist im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen. Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 10% zurückgegangen. Die Exporte sind im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Importe sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

## Die Leistungen der Sozialversicherung

### Der finanzielle Rechenschaftsbericht des Reichsversicherungsamtes - Gewaltige Steigerung der Einnahmen und Leistungen

Größtenteils sind 50 Millionen Volksgenossen in seinen Kreisen. Davon leben 40 Millionen in der ersten Reihe. Die Leistungen der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

haben die Gesamtergebnisse 387 Mill. RM betragen. Die Gesamtergebnisse der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

### Hochwertige Waren - Schwind

Während die deutsche Wirtschaft in ihrer Natur nach die Abnutzung und den schnellen Verzehr des Arbeitsertrages einzuschließen sucht und daher nach dem streben, den Verbrauch zu vermindern, so ist es in der deutschen Wirtschaft nicht möglich, den Verbrauch zu vermindern, da die Käufer auf dem Markt erscheinen und einer neuen Ausbeutung zugänglich ist.

### Binnen zwei Wochen abzuliefern

Ablieferung der in jüdischem Besitz befindlichen Gegenstände aus Edelmetall und Juwelen. Durch die im Reichsgesetzblatt I Nr. 32 vom 21. 2. 1939 veröffentlichte und mit Tage der Veröffentlichung in Kraft tretende Verordnung über die Ablieferung der in jüdischem Besitz befindlichen Gegenstände aus Edelmetall und Juwelen sind die Ablieferungsbedingungen für diese Gegenstände festgelegt.

### Oldenburgische Glashütte A-G, Oldenburg

Die Glashütte A-G in Oldenburg hat im Jahr 1938 einen Umsatz von 10 Millionen RM erzielt. Die Produktion ist im Vergleich mit 1937 um 10% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1937 um 15% zurückgegangen.

### Krankenkasse Aktiengesellschaft, Hamburg

Die Krankenkasse Aktiengesellschaft in Hamburg hat im Jahr 1938 einen Umsatz von 10 Millionen RM erzielt. Die Produktion ist im Vergleich mit 1937 um 10% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1937 um 15% zurückgegangen.

Die Gesamtergebnisse der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

Die Leistungen der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

Die Leistungen der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

Die Leistungen der Sozialversicherung sind im Vergleich mit 1938 um 100% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 150% zurückgegangen.

## Kunstseide und Zellwolle

### Die Erzeugung in der Welt und in Deutschland - Erhöhte Zellwollproduktion Rückgang der Kunstseideerzeugung

Die Wandlungen in den Rohstoffpreisen der Welt sind im Vergleich mit 1938 um 10% zurückgegangen. Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

### Defizit der britischen Zahlungsbilanz

London, 23. Februar. Die britische Zahlungsbilanz für das Jahr 1938 schließt nach dem soeben vom Handelsamt veröffentlichten Zahlen mit einem Defizit von 3,5 Mill. Pfund Sterling ab.

### Rauchwarenversteigerung

Leipzig, 23. Februar. Die Tendenz der am 23. Februar abgehaltenen 6. Südwest-Pfeifer-Tariff-Auktion der Reichspfeifer-Versteigerungsanstalt ist im Vergleich mit 1937 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Wärmärkte

Hamburg, 23. Februar. Die Geschäftslage am Platz ist ruhiger geworden. Die Preise sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Wahlkreise

Hamburg, 23. Februar. Die Wahlkreise sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Schmalz

Chicago, 23. Februar. Die Preise für Schmalz sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Seife

Chicago, 23. Februar. Die Preise für Seife sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Getreide und Futtermittel

New York, 23. Februar. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Kaffee

Bremen, 23. Februar. Die Preise für Kaffee sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

Die Produktion ist im Vergleich mit 1938 um 15% zurückgegangen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit 1938 um 20% zurückgegangen.

### Baumwolle

Bremen, 23. Februar. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nicht unter Louisville nach den Bedingungen der Borse, Middling 1000 10,00.

Erzeugnis	Mar.	Apr.	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sep.	Ok.	Nov.	Dez.	Jan.
Vor-Schul	3,232	3,191	3,170	3,159	3,148	3,137	3,126	3,115	3,104	3,093	3,082
Erst-Schul	3,262	3,219	3,197	3,186	3,175	3,164	3,153	3,142	3,131	3,120	3,109
12.50 Schul	3,262	3,219	3,197	3,186	3,175	3,164	3,153	3,142	3,131	3,120	3,109
10.50 Schul	3,262	3,219	3,197	3,186	3,175	3,164	3,153	3,142	3,131	3,120	3,109

### Antwerpen, 23. Februar

Antwerpen, 23. Februar. Am Wolmarkt nahm das Kammergericht einen größeren Handel an als bisher. Die Preise sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

Erzeugnis	Mar.	Apr.	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sep.	Ok.	Nov.	Dez.	Jan.
Welsch Weizen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Roggen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Gerste	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767

### New York, 23. Februar

New York, 23. Februar. Am Baumwollterminmarkt herrscht ein stetiger Grundton. Die Märkte sind zurückgegangen.

### Berlin, 23. Februar

Berlin, 23. Februar. Das Geschäft im Berliner Getreideverkehr bewegt sich weiter in ruhiger Bahn.

### Chicago, 23. Februar

Chicago, 23. Februar. Die Preise für Getreide sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

Erzeugnis	Mar.	Apr.	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sep.	Ok.	Nov.	Dez.	Jan.
Welsch Weizen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Roggen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Gerste	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767

### London, 23. Februar

London, 23. Februar. Die Preise für Getreide sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

Erzeugnis	Mar.	Apr.	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sep.	Ok.	Nov.	Dez.	Jan.
Welsch Weizen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Roggen	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767
Welsch Gerste	1,887	1,875	1,863	1,851	1,839	1,827	1,815	1,803	1,791	1,779	1,767

### Paris, 23. Februar

Paris, 23. Februar. Die Preise für Getreide sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.

### Brüssel, 23. Februar

Brüssel, 23. Februar. Die Preise für Getreide sind im Vergleich mit 1938 im Allgemeinen zurückgegangen.





